

Federführung	Dezernat II Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH Sozialmanagement WDF Heinrich, Sarah Amt für Soziales und Teilhabe Hug, Christine
--------------	---

AZ./Datum:	/21.08.2023		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Sozialausschuss	zur Kenntnisnahme	öffentlich	21.11.2023

Soziale Betreuung der Bewohner:innen in der Wohnungslosenunterkunft Wiesenäcker

Bezug: --

Sozialausschuss 22.11.2022

IV 236/2022

Sachverhalt:

Im Sozialausschuss im November 2022 wurde ausführlich über die geplante Konzeption für das Appartementgebäude „Wiesenäcker“ berichtet. In den 72 Apartments sollen wohnungslose Menschen wohnen können und durch Sozialberatung vor Ort die Chance erhalten, ihre Lebenssituation zu verbessern und ihre Selbsthilfefähigkeit zu stärken. Als erfahrener Sozialdienstleiter der Wohnungslosenhilfe konnte befristet zunächst für ein Jahr die Erlacher Höhe gewonnen werden.

Die Mitarbeiterinnen der Erlacher Höhe, Frau Annika Burbott und Christina Spaich, haben im Februar 2023 ihre Arbeit aufgenommen in Form aufsuchender Arbeit, ergänzt durch feste Sprech- und Begehungszeiten und Einzelberatungstermine.

Die ersten Bewohner:innen sind ab Anfang März 2023 eingezogen. Sie waren zuvor ordnungsrechtlich eingewiesen in den Gebäuden Bruckstraße 80 – 82, Ringstraße 77, in weiteren städtischen Unterkünften, in Anschlussunterbringungen für geflüchtete Personen sowie in Wohnungen der WDF. Der Umzug erfolgte auf freiwilliger Basis oder durch Umsetzung. Die Apartments werden sukzessive belegt. Die ersten Bewohner:innen sind bereits wieder aus- und in eine Mietwohnung der WDF umgezogen. Aktuell sind ca. 35 der 72 Apartments belegt mit Bewohner:innen aus 15 verschiedenen Nationen. Die übrigen

Apartments werden derzeit noch als Reserve vorgehalten; mittelfristig ist die Vollbelegung angestrebt.

Die sozialpädagogische Beratung, Betreuung und Begleitung der Bewohner:innen vor Ort durch die Mitarbeiterinnen der Erlacher Höhe wird insgesamt dankbar angenommen und als hilfreich erlebt. Für einige Bewohner:innen wurden bereits weitergehende Hilfen auf den Weg gebracht, wie beispielsweise die Vermittlung eines Pflegedienstes zur hauswirtschaftlichen Unterstützung. Dankbar angenommen wird auch die Unterstützung bei der Ableistung von Sozialstunden, die Vermittlung von Suchtberatung und stationäre Suchttherapie oder die Vermittlung in eine berufliche Umschulung.

Das am 1. August 2023 in der Stuttgarter Zeitung erschienene Porträt über einen Bewohner der Unterkunft (vgl. Anlage 1) vermittelt einen guten Eindruck von den Lebensumständen der Zielgruppe und dem Wirken der Erlacher Höhe. Die Hilfe umfasst alle Maßnahmen, die notwendig sind, um die Schwierigkeiten und Problemlagen des genannten Personenkreises abzuwenden, sie zu beseitigen, abzumildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten. Dadurch soll einer Verfestigung von Wohnungslosigkeit vorgebeugt werden.

Zwischen den Mitarbeiterinnen der WDF und der Erlacher Höhe findet ein regelmäßiger und kooperativer Austausch für gemeinsame (Fall-) Besprechungen und zum Austausch über die Entwicklungen im Wohnprojekt statt.

Es fanden zahlreiche Vernetzungsgespräche statt. Das Projekt wurde im Rahmen des Haupt- und Ehrenamtlichen-Treffens des Freundeskreises für Geflüchtete und bei Kubus e.V. vorgestellt. Auch mit dem Integrationsmanagement des Amtes für Soziales und Teilhabe und der städtischen Ausländerbehörde findet ein regelmäßiger Austausch statt.

Die Verantwortlichen hoffen, dass sich ehrenamtlich Engagierte finden, die z.B. Patenschaften für einzelne Bewohner:innen übernehmen.

Das Sozial- und Betreuungskonzept wird in enger Abstimmung mit den Mitarbeiterinnen der Erlacher Höhe stetig weiterentwickelt.

Im Mai 2023 hat eine Bewohnerversammlung stattgefunden. Dabei wurde das Angebot der Erlacher Höhe nochmals vorgestellt sowie die Hausordnung und Satzung zum Thema gemacht.

Es gibt einen Gemeinschaftsraum und eine Werkstatt. Im Gemeinschaftsraum wurde bereits ein Computerarbeitsplatz eingerichtet, damit die Bewohner:innen sich selbständig oder mit Unterstützung um Arbeit und eigenen Wohnraum bemühen können. Die Rahmenbedingungen für die private Nutzung des Gemeinschaftsraumes wurden erarbeitet. Niederschwellige Gruppenangebote sollen angeboten werden. So fand im Oktober eine Informationsveranstaltung zum Thema „Sucht“ statt.

Verwaltung und WDF sind mit den Entwicklungen seit der Inbetriebnahme und mit der Zusammenarbeit mit der Erlacher Höhe sehr zufrieden und überzeugt davon, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Nach über einem halben Jahr der praktischen Zusammenarbeit erweist sich die Kooperation mit der Erlacher Höhe als echter Mehrwert für das neu geschaffene Wohnquartier und für die Unterbringung von wohnsitzlosen Menschen allgemein. Durch die Kooperation hat sich die strukturelle Qualität der Wohnungslosensbetreuung spürbar verbessert.

Verwaltung und WDF sprechen sich aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse für eine Verstärkung der zunächst auf ein Jahr befristeten Kooperationsvereinbarung aus. Der Stellenumfang von 0,75 der externen Sozialbetreuung durch die Erlacher Höhe ist nach aktuellem Stand ausreichend, wird jedoch nach Vollbelegung der Apartments neu bewertet werden müssen.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von 87.000 €, zzgl. 19 % USt.
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto 31400500-44550000 sind im Haushaltsplan-Entwurf 2024 in ausreichender Höhe vorgesehen.
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges: Die Aufwendungen sollen dazu dienen, die Aufenthaltsdauer von öffentlich-rechtlich eingewiesenen Obdachlosen in den entsprechenden Unterkünften der Stadt bzw. WDF zu verringern. Eine seriöse monetäre Bewertung dieses (wirtschaftlich positiven) Effekts ist in der Vorausschau nicht möglich.

gez.
Johannes Berner
Erster Bürgermeister

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen: Artikel der StZ vom 01.08.2023